

Helfer finden und vernetzen

Ehrenamtsmesse in Uetersen bringt engagierte Menschen zusammen / Organisatorin zieht po

Michaela Eschke

Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, hatte am Sonnabend in der Stadthalle Uetersen auf dem „Fest der Vereine“ Gelegenheit, sich über Vereine vor Ort zu informieren. Für die Organisatorin, die Ehrenamtskoordinatorin Miriam Mahmood, steht fest: Das Format war ein voller Erfolg und soll etabliert werden.

„Der Ansatz ist geglückt. Die Standbetreiber berichten von großem Interesse, und ich würde mir wünschen, dass wir das verstetigen.“

Dirk Woschei
Bürgermeister (SPD)

Martina Reinecke aus Heist weiß, was ehrenamtliche Arbeit bedeutet. Seit neun Jahren arbeitet die Krankenschwester regelmäßig unentgeltlich in der Praxis ohne Grenzen in Hamburg-Eidelstedt, in der Menschen ohne Krankenversicherung kostenlos behandelt werden. „Als Rentnerin habe ich durchaus noch Zeit, mich auch hier zu engagieren“, erklärt sie.

Für sie war die Ehrenamtsmesse eine gute Gelegenheit, einen Überblick über die hiesige Vereinslandschaft zu gewinnen. „Herz & Hand finde ich interessant“, verrät sie. Was es damit auf sich hat, erklärt die Ueterse-

ner Koordinatorin Sabine Görs: „Wir begleiten Schwangere und junge Familien – die Einsätze sind so bunt wie das Leben.“ Nach einer Stunde Ehrenamtsmesse hatten bereits sieben Personen konkretes Interesse gezeigt, sich auf diese Weise einzubringen.

Eine gute Bilanz zieht auch Marlis Kollvitz von dem DRK-Ortsverein. „Die Kleiderkammer wird nach wie vor sehr gut genutzt und bei uns hören zwei Mitarbeiter aus Altersgründen auf“, beschreibt sie die Lücke. Am DRK-Stand haben sich nun mehrere potenzielle Helfer vorgestellt, die demnächst in den Räumen der Kleiderkammer vorbeischauchen wollen. Nicht gleich Glück hatte die Arbeiterwohlfahrt (AWO). „Wir suchen noch Helferinnen und Helfer für die Montagsgruppe“, erzählt die Vorsitzende des Ortsvereins, Marianne Kratzer. Dort wird mit älteren Leuten Karten gespielt, zudem gibt es Gespräche über Alltagsprobleme. Spezielle Voraussetzungen: keine.

Die Vereine nutzten die Ehrenamtsmesse nicht nur zur Gewinnung von Mitstreitern oder Mitgliedern, sondern auch zur Vernetzung. „Der Seniorenbeirat hat Interesse gezeigt, Radtouren für Senioren auszuorganisieren“, nennt Georg Janßen vom Uetersener Ortsvereins des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs Deutschland (ADFC) ein Beispiel. Weil es offenbar viel Bedarf an Gesprächen gibt, brauchte Bürgermeister Dirk Woschei (SPD) satte



Besucherin Martina Reinecke (links) informierte sich bei Sabine Görs über das Wirken von Herz & Hand. Foto: Michaela Eschke

zwei Stunden, um einmal die Runde um die Stände zu drehen.

„Wir möchten das Format regelmäßig stattfinden lassen. Den Turnus müssen wir noch finden.“

Miriam Mahmood
Ehrenamtskoordinatorin

Die Organisatorin Mahmood erntete viel Lob der Aussteller. „Wir sind sehr froh, dass sie das organisiert hat, wir haben überhaupt

keine Arbeit damit gehabt“, berichtete Ute Stumpe vom Freiwilligenforum. „Der Ansatz ist geglückt. Die Standbetreiber berichten von großem Interesse, und ich würde mir wünschen, dass wir das verstetigen“, sagte der Verwaltungschef.

Die Ehrenamtskoordinatorin möchte das Format regelmäßig stattfinden lassen. „Den Turnus müssen wir noch finden“, konkretisierte sie. Vereine, die in diesem Jahr nicht dabei sein konnten, haben sich bereits vormerken lassen, darunter die Freiwillige Feuerwehr, der Schützenverein und der Wassersportverein.

UENa. 28.08.2023